

Kirchgemeindeversammlung Trub

**Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom
Sonntag, 3. Dezember 2023, 10:40 - 11:30 Uhr**

Kloster Trub

Vorsitz	Daniel Fankhauser, Präsident
Anwesend	14 stimmberechtigte Personen 1 nicht stimmberechtigte Personen
Entschuldigt	Renate Wingeier
Protokoll	Brigitte Beer, Sekretärin
Publikation und Auflage	Publikation im Anzeiger Nr. 44 für das obere Emmental vom 2. November 2023. Auflage des Protokolls ab 2. November 2023 auf der Gemeindeverwaltung Trub.
Stimmzähler	Rolf Wüthrich

Traktandenliste

1	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.06.2023	1.32
2	Teilrevision Personalreglement	1.11
3	Beratung und Genehmigung des Budgets 2024 sowie Festsetzen des Kirchensteuersatzes	3
4	Ehrungen	2.10
5	Verschiedenes und Umfrage	1.31

Kirchgemeinderat Trub

Daniel Fankhauser
Präsident

Brigitte Beer
Sekretärin

1	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.06.2023	2023-9
---	---	--------

Daniel Fankhauser weist darauf hin, dass das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.06.2023 nicht verlesen wird. Es lag während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Beschluss: Einstimmig wird das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.06.2023 genehmigt.

2	Teilrevision Personalreglement	2023-10
---	--------------------------------	---------

Die Kirchgemeinde Trub wurde vom Regierungsstatthalteramt darauf hingewiesen, dass die Entschädigungen und Spesen für den Kirchgemeinderat in einem Reglement festgelegt werden müssen. Bisher waren diese in der Besoldungsverordnung aufgeführt, was nicht zulässig ist. Dies deshalb, weil der Kirchgemeinderat nicht auf Verordnungsstufe für sich selber Entschädigungen und Spesen bewilligen darf. Da es sich um ein Geschäft mit persönlichem Interesse handelt, müssten sämtliche Mitglieder in den Ausstand treten. Darum müssen die Entschädigungen zwingend in einem Reglement stehen und von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden. Der Anhang I des Personalreglements, wo bereits die Entschädigung für den Kirchgemeindepäsidenten festgehalten ist, wurde nun mit den übrigen Entschädigungen und Spesen des Kirchgemeinderats ergänzt. Weiter wurde eine Ergänzung in Art. 2.3 vorgenommen. Dabei geht es darum, dass die Kirchgemeinde auf die Durchführung von Mitarbeitergesprächen verzichten kann. Gemäss Abklärung beim AGR ist die vorliegende Teilrevision rechtmässig. Der Kirchgemeinderat hat der Teilrevision an der Sitzung vom 26.10.2023 zugestimmt.

Der Präsident eröffnet die Diskussion, welche jedoch nicht benützt wird.

Beschluss: Einstimmig genehmigt die Kirchgemeindeversammlung die Teilrevision des Personalreglementes per 01.01.2024.

3	Beratung und Genehmigung des Budgets 2024 sowie Festsetzen des Kirchensteuersatzes	2023-11
---	--	---------

Kassier Hansjürg Messerli verteilt die Unterlagen.

Das Budget 2024 sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 263'000.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 245'120.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 17'880.00 vor.

Der Kassier erläutert folgende Positionen:

- Die Kirche und das Kloster werden bis 2030 abgeschrieben sein.
- Beim Personalaufwand ist eine Erhöhung von rund Fr. 4'000.00 vorgesehen.
- Bei Sachgruppe 31 wird mit einer Erhöhung von rund Fr. 5'500.00 gerechnet, unter anderem wegen der geplanten Lärmdämmung und höheren Stromkosten.
- Im Finanzaufwand ist der Darlehenszins von Fr. 1'000.00 enthalten. Das Darlehen wird im Jahr 2024 fällig und voraussichtlich zurückbezahlt.
- Im Transferaufwand sind Entschädigungen an Kanton, Synode und Gemeindeverbände enthalten.
- Bei den Sachgruppen 37 und 47 handelt es sich um durchlaufende Beiträge wie Kollekten.
- Bei Sachgruppe 40 machen die Steuererträge der juristischen Personen nur ca. Fr. 7'000.00 aus.
- Unter Sachgruppe 46 wird der Beitrag aus dem Finanzausgleich verbucht, welcher aufgrund einer Neuberechnung leider um ca. Fr. 10'000.00 gekürzt wurde.
- Das Budget basiert auf einem unveränderten Kirchensteuersatz von 0.23 der einfachen Steuer.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 17'880.00 sowie den Kirchensteuersatz von 0.23 der einfachen Steuer.

Der Präsident dankt dem Kassier für die Erstellung des Budgets.

Felix Scherrer wurde am 18.04.1993 als Pfarrer der Kirchgemeinde Trub gewählt und feiert sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Der Präsident dankt ihm für seinen Einsatz in all den Jahren und dafür, dass er der Bevölkerung stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Er erwähnt, dass der Pfarrer gerade auch während der Pandemie gefordert war und die bevorstehende Pfarrstellenzuteilung die Kirchgemeinde stark beschäftigt. Helene Lanz überreicht dem Pfarrer ein Geschenk.

Felix Scherrer erzählt, dass er am 05.12.1992 zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen war und schon tags darauf zum 1. Mal auf der Kanzel der Truber Kirche stand, weil er gebeten worden war, den Gottesdienst ganz kurzfristig zu übernehmen. Er weist auf Veränderungen in den vergangenen und zukünftigen Jahren hin. Ab 2018 wurde die Pfarrstelle in Trub wegen Sparmassnahmen auf 80 % gekürzt, zusätzliche 10 % werden seither durch die Kirchgemeinde finanziert. Seit 2020 sind die Pfarrpersonen nicht mehr kantonale Angestellte. Im Herbst 2024 setzt die Regierung den Gesamtbeitrag zugunsten der Pfarrstellen ab 2026 neu fest. Die neue Pfarrstellenzuordnungsverordnung bringt eine Ressourcenverschiebung Richtung Stadt mit sich. Für die Gemeinde Trub ist eine Pfarrstellenreduktion von 10 bis 20 % zu befürchten. 1993 hatte die Kirchgemeinde Trub noch 1'350 Angehörige, im 2023 sind es nur noch 917. Zudem ist ein Fachkräftemangel absehbar, da im oberen Emmental eine Pensionierungswelle bevorsteht. In 10 Jahren werden nur noch $\frac{1}{4}$ der aktuellen Pfarrpersonen im Amt sein. Felix Scherrer wird voraussichtlich bis Ende 2029 arbeiten.

- Rolf Wüthrich informiert über die geplanten Massnahmen zur Lärmdämmung im Klostersaal. Diese gestalten sich schwieriger als erwartet, weil auch die Beleuchtung angepasst werden muss, damit die Decke vollflächig isoliert werden kann. Die Abklärungen laufen, benötigen aber noch etwas Zeit.
- Daniel Fankhauser dankt seinen Ratskolleginnen und dem Ratskollegen, dem Pfarrer, der Sekretärin und dem Kassier für die gute Zusammenarbeit. Er dankt den Sigristinnen, den KUW- und KiKi-Mitarbeiterinnen sowie den Altersstube-Leitern für die geleistete Arbeit und die Unterstützung.
- Helene Lanz dankt dem Präsidenten für seinen grossen Einsatz.

Daniel Fankhauser wünscht allen einen schönen Sonntag und schliesst die Versammlung.